

Regierungsblatt

für das

Großherzogtum Sachsen.

Nummer 17.

Weimar.

19. Juli 1911.

Inhalt: Dritte Wachtung vom 28. Juni 1911 zum Kirchengesetz vom 21. November 1901, betreffend die Besoldungen der evangelischen Geistlichen und den Zentralfonds für dieselben, Seite 230. — Gesetz über die Abgabe für die Dienstleistungen d. r. evangelischen Geistlichen vom 28. Juni 1911, Seite 235. — Wachtung vom 28. Juni 1911 zur Beschäftigerhebung für die Landeskirche der evangelischen Landeskirche des Großherzogtums Sachsen vom 15. Januar 1893, Seite 239. — Inhaltsverzeichnis aus dem Zentralblatt für das Deutsche Reich, Seite 241.

[63] Dritte Wachtung vom 28. Juni 1911 zum Kirchengesetz vom 21. November 1901, betreffend die Besoldungen der evangelischen Geistlichen und den Zentralfonds für dieselben.

Wir
Wilhelm Ernst,
 von Gottes Gnaden

Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach, Landgraf in Thüringen,
 Markgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu Henneberg,
 Herr zu Blankenhain, Neustadt und Lautenburg

rc. rc.

verordnen mit Zustimmung der Landesynode und zu Artikel II des getrennten Landtags in Abänderung des Nachtrags vom 21. Mai 1908 zum Kirchengesetz vom 21. November 1901, betreffend die Besoldungen der evangelischen Geistlichen und den Zentralfonds für dieselben, was folgt:

Artikel I.

Die Bestimmungen in § 2 Abs. 1 und 2, § 4 Abs. 1 und § 18 Abs. 1 des vorbezeichneten Gesetzes erhalten folgende Fassung:

1911

36